

Protokoll der brieflichen Abgeordnetenversammlung 2020

Vorsitz: Claudia Dober, Vizeammann , Merenschwand

Protokoll: Christian Wyss, Gemeinderat, Rottenschwil

Eingegangene Stimmen: 19 eingegangene Stimmen
(von 22 Delegiertenstimmen)
das absolute Mehr beträgt 10.

| Gemeinde | Abgeordnete | Gemeinde | Abgeordnete |
|-----------------|--------------------|-----------------|--------------------|
| Abtwil | 1 | Geltwil | 1 |
| Aristau | 0 | Kallern | 1 |
| Auw | 1 | Merenschwand | 2 |
| Beinwil | 1 | Mühlau | 1 |
| Besenbüren | 0 | Muri | 2 |
| Bettwil | 1 | Oberrüti | 1 |
| Boswil | 1 | Rottenschwil | 1 |
| Bünzen | 1 | Sins | 2 |
| Buttwil | 1 | Waltenschwil | 1 |
| Dietwil | 0 | | |

Traktandenliste:

1. Genehmigung Protokoll AGV 2020
2. Jahresberichte 2020
 - a. Jahresbericht des Präsidiums
 - b. Jahresbericht der Stellenleitung
3. Rechnung 2020
 - a. Erläuterung zur Jahresrechnung 2020
 - b. Erfolgsrechnung
 - c. Bilanz
 - d. Revisionsbericht
4. Ausgleich Jahresrechnung (def. Abrechnungen mit Gemeinden)
5. Budget 2022
 - a. Erläuterung zum Budget 2020
 - b. Prov. Kostenverteiler 2022 auf die Gemeinden
6. Wahlen eines Mitgliedes der Revisionsstelle

Traktandum 1: Genehmigung Protokoll AGV 2020

Das Protokoll ist in den AGV-Unterlagen (Seite 4 – 12) festgehalten. Das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 7. Mai 2020 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 2: Jahresberichte 2020

Analog der Texte in den AGV-Unterlagen.

Vorstand

Präsidium Dober Claudia, Vizeammann, Merenschwand

Vizepräsidium Räber Daniel, GR, Muri

Vorstand Bucher Ivo, GR, Mühlau
Meier Marco, GR, Sins
Wyss Christian, GR, Rottenschwil

Rechnungsführung Notter Luzia, Auw

Revisionsstelle Huber Peter, Rottenschwil
Kramis Marc, Buttwil
Zahnd Stefan, Muri

Personal Dezember 2020

Berufsbeistände Baskaran Sinthujan ab 01. August 2020
Bodmer Irma
Brunner Ronen, Stellenleitung
Knecht Judith, bis 31. August 2020
Pfirter Nina

Assistentinnen Joller Barbara
 Leuthold Nadin
 Mohamad Arin
 Odermatt Zoe ab 12. November 2020

a) Jahresbericht der Präsidentin (gemäss AGV-Unterlagen):

Auch der KESD des Bezirk Muri war, wie so viele Organisationen, durch die Covid-19 Pandemie geprägt und beeinträchtigt. Es galt, sich mit neuen Situationen und Herausforderungen auseinanderzusetzen und zum Teil in der Arbeit neue Wege zu gehen. Ein Schutzkonzept wurde entwickelt, Home-Office organisiert und dabei galt es zu beachten, dass der Betrieb für die Klienten möglichst reibungslos weiter läuft. Vorstandssitzungen wurden online durchgeführt und sogar die Abgeordnetenversammlung 2020 konnte via Zoom Meeting abgehalten werden. Das bedingte eine gute Organisation und Vorbereitung, aber Dank IT-versierter Vorstandsmitglieder funktionierte die AGV einwandfrei.

Die persönlichen Begegnungen jedoch haben gefehlt, diese können ein Online Meeting einfach nicht ersetzen. So hoffen wir doch alle sehr, dass bald Normalität einkehrt und solche Begegnungen wieder möglich sein werden.

Zu Beginn des Jahres war die Planung und dann auch die Umsetzung des Umzuges in die neuen Büros, hauptsächlich für die Stellenleitung und das Team, eine grosse Herausforderung. Dank präziser Planung und grossem Einsatz konnte der Umzug im Mai innert wenigen Tagen vollzogen werden und der Unterbruch des regulären Betriebs war minimal. Der Bezug der neuen Räume erwies sich, dank der grosszügig konzipierten Büros und Begegnungszonen, in dieser aussergewöhnlichen Covid Situation als absoluter Glücksfall. So konnten die Vorgaben des BAG und Social Distancing perfekt eingehalten werden. Die Beistände in Einzelbüros, die Assistentinnen in einem Grossraumbüro, für alle konnte der Schutz gewährleistet werden. Gerne hätten wir Sie an der letzten AGV zu einem Apéro eingeladen um Ihnen das neue Domizil zu zeigen, leider war auch dies nicht möglich. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben und sobald es die Situation zulässt möchten wir die Einladung nachholen.

Im August verabschiedete sich mit Judith Knecht eine langjährige Mitarbeiterin in die Pension. Judith war während Jahren der ruhende Pol im Dienst, immer bereit Sonderaufgaben zu übernehmen und auch die Stellenleitung hatte sie immer wieder ad Interim inne. Von ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem grossen Fachwissen profitierte der Dienst während mehr als fünfzehn Jahren und wir haben Judith nur ungern ziehen lassen.

Mit Sinthujan Baskaran als Berufsbeistand und Zoe Odermatt als Assistentin durften wir zwei neue Mitarbeiter im Dienst begrüessen welche sich bereits sehr gut eingelebt haben und sich

wohl fühlen bei uns. Es freut uns sehr, dass sich immer wieder junge Berufsleute entscheiden in unserem Dienst tätig zu sein.

Aus dem Vorstand verabschiedete sich an der AGV Yvonne Leuppi. Auch Yvonne liessen wir höchst ungerne ziehen, engagierte sie sich doch intensiv und mit viel Herzblut im Vorstand und für den KESD.

Es freut uns sehr, dass mit Daniel Räber, GR Muri, ein ebenso engagierter Nachfolger Einsitz genommen hat in den Vorstand.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unseren Stellenleiter Ronen Brunner und sein Team. Sie haben in diesem Jahr, neben ihrer regulären Arbeit für und mit den Klienten, einen grossen Effort geleistet, sei es beim Umzug in die neuen Büros aber vor allem auch in der Organisation ihrer Arbeit mit Corona. Das war nicht immer einfach, ist doch der persönliche Kontakt mit den Klienten ein wichtiger Aspekt der Arbeit und dieser war zum Teil nur eingeschränkt möglich.

Ein grosses Dankeschön an meine Vorstandskollegen für ihr engagiertes und konstruktives Engagement und an Sie, geschätzte Gemeindevertreter für ihr Wohlwollen und ihr Vertrauen, welches sie uns entgegenbringen.

Präsidium
Claudia Dober

b) Jahresbericht der Stellenleitung (gemäss AGV-Unterlagen)

Was für eine Herausforderung das Jahr 2020 mit sich brachte, brauchen wir nicht erneut zu lesen. Vielmehr gilt es, das Auge auf das zu richten, was uns das Jahr 2020 an Schönem gebracht hat.

- Da wäre der Umzug:

In der letzten Aprilwoche war es endlich so weit. Nach Wochen des Planens und des Umbaus, konnten die neuen Räumlichkeiten des Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Muri bezogen werden. Die Freude war gross. Und die Freude ist bis heute gross geblieben. Reibungslos verlief der Umzug. Dies war wichtig, da wir einen möglichst kurzen Unterbruch in der Arbeit berechneten. Heute erstrahlen die Räumlichkeiten in neuem

Glanz. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei der Josef-Müller-Stiftung bedanken. Sie ermöglichten uns mit einer grosszügigen Spende, Pflanzen und Töpfe in den neuen Räumen aufzustellen.

- Judith Knecht:

15 Jahre diente sie dem Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Muri, früher Amtsvormundschaft. Sie war immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wurde. Als Stellenleiter hat man keine Freude, wenn eine so erfahrene und loyale Kollegin eines morgens im «Chefbüro» sitzt und mitteilt: Ich möchte früher in Pension! Was blieb dem Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Muri anderes übrig, als ein tolles Abschlussfest zu organisieren und ihr einfach nur Danke zu sagen. Liebe Judith, du hast es verdient!

- Neue Mitarbeiter:

Was wäre der Dienst ohne die tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Ersatz für Judith Knecht konnte ein junger, engagierter Mitarbeiter gewonnen werden. Sinthujan Baskaran schloss das Studium der sozialen Arbeit im Jahre 2020 an der HSLU ab. Seit dem 1. August unterstützt Sinthujan das Team des KESD als Berufsbeistand. Zoe Odermatt hat ihre Lehre als Kauffrau bei der Gemeinde Merenschwand absolviert und ist am 12. November 2020 ins Team gekommen, um die Beistände in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen. Herzlich willkommen! Im Weiteren hat Nina Pfirter ihr CAS in Mandatsführung an der HSLU abgeschlossen. Auch Dir gratuliere ich!

- Die Zusammenarbeit:

Sei es im Team, beim Familiengericht und bei den Gemeinden, die niederschwellige Zusammenarbeit, die Wertschätzung ist da. Auch wenn das Gegenüber mal anderer Meinung ist, findet man/frau immer einen Weg. Dafür gebührt jedem Einzelnen ein Dank. Speziell dem Vorstand möchte ich danken. Danke für das Vertrauen das ihr mir entgegen bringt.

Ich unterlasse es, das alljährliche Klagegedicht zu schreiben wie: Die Belastung nimmt zu oder die Bürokratie scheint kein Ende mehr zu nehmen. Das wissen wir alle und wir spüren es auch im täglichen Leben.

Lassen Sie mich was Schönes schreiben!

Wir sind privilegiert! Wir dürfen und können arbeiten. Wir sehen, lesen und hören täglich wie es Menschen schlechter geht. Menschen auf dieser Welt, in Europa, in der Schweiz, im Aargau, in unserem Bezirk, in unserem Dorf. Denken wir positiv im Sinne von: «Schau immer in Richtung Sonne – und alle Schatten werden hinter dich fallen.»

Ronen Brunner, Stellenleitung Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Muri

Die beiden Jahresberichte des Präsidiums und der Stellenleitung werden einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Jahresrechnung 2020 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) und der entsprechende Revisorenbericht können den AGV-Unterlagen auf den Seiten 17 – 24 entnommen werden. Auf eine detaillierte Wiederholung wird im Protokoll verzichtet.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird mit Genehmigung dieses Protokolls Décharge erteilt.

Traktandum 4: Ausgleich Jahresrechnung (def. Abrechnungen mit Gemeinden)

Die Betriebskosten des Kindes- und Erwachsenenschutzdienstes werden gemäss Satzungen § 15 durch Beiträge der Verbandsgemeinden und übrige Einnahmen gedeckt. Die Verbandsgemeinden sind zur Bezahlung von Beiträgen verpflichtet. Die Höhe dieser Beiträge errechnet sich zu zwei Dritteln aufgrund der Einwohnerzahl einer Gemeinde und zu einem Drittel aufgrund der Beistandschaften der zugewiesenen Mandate einer Gemeinde.

Bisher wurden die Beiträge gemäss dem Verteilschlüssel vom Budget verrechnet. Aufwand-/Ertragsüberschüsse wurden dem Eigenkapital belastet bzw. ins Eigenkapital eingelegt. Ein Grundsatz der Rechnungslegung HRM2 besagt jedoch, dass die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (true and fair view-Prinzip) abgeben muss. Werden nun solche positiven oder negativen Überschüsse beim Verband geäußert, entspricht dies nicht den effektiv verursachten Kosten in den Gemeinderechnungen. Aus diesem

Grund müssen allfällige positive oder negative Überschüsse aus der Rechnung des Gemeindeverbandes jährlich mit den Gemeinden abgerechnet werden. Dies soll neu umgesetzt werden.

Die Verteilschlüssel zum Zeitpunkt des Budgets sind für die definitive Abrechnung jedoch nicht mehr genügend aktuell und müssen deshalb aktualisiert werden, damit die effektiven Kosten auf die Einwohnerzahlen und Mandate vom betroffenen Jahr verteilt werden.

Die bestehenden Bilanzüberschüsse per 31.12.2020 von Fr. 61'574.78 sollen in der Buchhaltung vom KESD stehen bleiben, damit die Liquidität besser gewährleistet werden kann.

Antrag:

Eine definitive Abrechnung der Jahresrechnung wird ab sofort (ab Rechnungsabschluss 2021) jährlich erfolgen. Folgende Verteilschlüssel werden für die definitive Abrechnung verwendet:

- 2/3 nach Einwohnerzahlen per 01.01. des betroffenen Jahres
- 1/3 nach Beistandschaften der zugewiesenen Mandate per 31.12. des betroffenen Jahres

Der Ausgleich der Jahresrechnung gemäss oben stehendem Antrag wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5: Budget 2022

Das Budget 2022 sowie der Kostenteiler auf die Gemeinden können den AGV-Unterlagen auf den Seiten 26 – 30 entnommen werden. Auf eine detaillierte Wiederholung wird im Protokoll verzichtet.

Das Budget 2021 inkl. prov. Kostenverteiler wird mit einer Gegenstimme angenommen.

Traktandum 6: Wahl eines Mitgliedes der Revisionsstelle

Als Ersatz für Corinne Hunkeler wird Marc Kramis, Finanzkommission Buttwil, einstimmig als Mitglied der Revisionsstelle gewählt.

Die Präsidentin:

Für das Protokoll:





Kindes- und Erwachsenenschutzdienst
Bezirk Muri

Claudia Dober

Christian Wyss